

6. IV. 1919

Die Bilderforderungen Italiens.**Die kostbarsten Schätze der Wiener, Budapest, Münchener, Dresdner und Berliner Galerien.**

(Telegramm der Neuen Freien Presse.)

Lugano, 4. Mai.

Nach dem „Corriere della Sera“ schlägt die italienische Schadenersatzkommission vor, die Auslieferung folgender im österreichischen, ungarischen oder deutschen Staatsbesitz befindlichen Kunstwerke zu fordern.

Aus den Museen von Wien unter anderm die „Madonna vom Felde“ von Raphael, der „Geraubte Ganymed“ von Murillo, „So und Jupiter“ von Correggio, „Die Madonna mit dem Kinde“ und „Die Madonna mit den Kirichen“ von Tizian.

Von den Kunstwerken in Budapest ein Madonnenbild von Raphael, die „Madonna mit der Milch“ von Correggio, „Sankt Jakob aus Campostella“ von Tiepolo, „Susanna mit den Älten“ von Tintoretto.

Aus der Pinakothek in München „Die Vision des heiligen Bernhard“ von Perugino, das Porträt Karl V. von Tizian.

Aus der Pinakothek in Dresden die „Madonna des heiligen Sixto“ von Raphael, die „Madonna des heiligen Franz“ und die „Nacht“ von Correggio, die „Venus“ von Giorgione, die „Madonna mit der Familie Cucina“ von Paul Veronese.

Aus den Berliner Museen die „Barmherzigkeit“ von Bellini und der „Tod der Jungfrau Maria“ von Giotto.